

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Verwarnung der diener des worts- vnd der brüder zu Straßburg**

**Capito, Wolfgang**

**[Straßburg, 1524**

**VD16 C 842**

Wolffköpffel-buchtrucker zu Straßburg/an Christlichenleser

[urn:nbn:de:bsz:31-289179](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-289179)

Wolffköpffel - buchtrucker zu  
Straßburg / an Christlichen Leser.



Nad vnd frid von Gott dem Herren.  
Es haben die seynd der schriftlichen warheit drey behülff vnd einreden bißher fürgenomen/ da yede die ander selbs (wo sy eigetlich Bedacht werden) abstellte. Doch hett es sich zu tragen/das sy hie zu Straßburg sein verantwoirt worden.  
Zum ersten. Besleyssen sy sich irer verfürlichen irrügetwas schein vnd farb auß der schrift zu klauen/welche M. Matthes Zell in verantwoirtung seiner artickel abgelenet/vnd der massen/ den ganzen grundt des Christlichen handels auß gestrichen/ das (Gott lob) der gemem verstand/Bey vns/ die warheit vertedigē/ kan/ wider die verwenten gelertē. Vnd als sy nit mer füssen kundtē/haben sy zur andern gegenwer griffen/vnd gesagt/das vnser Euangelium neydisch/hessig/vnd ganz vnwirs sey/vnd kein gütte frucht trage. dz D. Capito iüngst in seiner entschuldigung anden Bischoff vñ Straßburg/ angeregt vñ verantwoirt hat.  
Dan den zarten geistlichen ist zu scharff vnd vngeschmackt die helle warheit/ Sy habens leyder nit gewöt es schmürzt sy zu fast/ wo man nurt in den streich deütet. Aber den wölffen weiß d eyffer Gottes nit zu schonen/den blöde schaffen gibt man wol etwas noch/ die gezogen werden zu Christliche güttten wercken/zü härreicherung der armen / zur übung der liebe. Welche die klügen Curtisanen vnd Bettel mōnch nit pūssen/d weil man weniger wachs brent/mes koufft/opfert vñ des gleichen kinderwerck treibt / weder vnz her / das die allein für Gots dienst vnd gütte werck halten.

Zum dritten/Nach dem die warheit heyter am tag  
vnd fur augen ist der auffgang Götlicher erkantniß  
vnd Brüderlicher liebe / durch embßig treyben der ge-  
schafft vnd einwürckung Gottes. Nemen sy yetz für  
handen den letzten behülff / vnnnd gesteen frey / das sy  
der geschriff nicht glauben / sunder allein der kirchen  
Als Brüder Conradt Augustiner Proüncial in seiner  
disputation gestanden. Auch Doctor Murnar / vnd  
der Prediger Mönch in jren predigen außschreyen.  
nhemlich / yetz am Palm tag hat 8 Murnar die wort  
geredt. Ich solt euch etwas sagen von der insetzung  
des Sacraments / So glauben jr dem Euangelio /  
so glaub ich im nicht / sunder allein was die kirch hatt  
angenommen. Vnd bald hinoch erneüwert er wider  
wie er dem Euangelio nit glaube. Jtz undt Gott lob /  
ist es am end / so sy da hyn bracht seindt / das sy die ge-  
schuffte leügnen / yetz undt ist offenbar der greüwel jrs  
herzen / welchs in diser ver warnung / vnser predicantē  
vnd Brüder handeln / Darin fürnemlich die würde der  
geschriff vnd die geschwinden lyft des gegenteils für-  
bracht werde / vn ist nichts meer benor / weñthätlich  
verfolgung / vff das auch die warheit mit dem blüt  
bezeügt werde. Ist also mein blüt / du Chrißlicher leser  
wöllest durch übung der geschriff dein gemüt in Got  
befestigen. Vnd damit aber dein gedechtniß etwas Bes-  
hülff habe / wöllest M. Matthesen ver antwortē fleiß-  
sig lesen / die als ein summ der Apostel leer / vnnnd rüß  
kämmer Davids zu geprauchē ist / darauß mäniglich  
gewer vnd waffen nemen mag / mit welchen die vnbe-  
schnittē Philisteyer überwunden werden mögen / den  
das schwert des geists ist dz wort gottes ic. Ein recht  
vertrawē / wor erkantniß der gnade / vn in anfechten  
gedult wöll vns gott verleihē. amē. Gebē Straßburg  
zum Stemburck / am ersten tag Apulii M. D. xxiiij.